

# CLASSIC1000>> 5. Rallye der 1000 Kilometer

## Das Standard Reglement nach FIA-Richtlinien für die 5. CLASSIC 1000 >> vom 24. bis 26. Oktober 2024

### PROGRAMM UND ZEITPLAN

<b>20.Februar 2024</b>	Veröffentlichung der Ausschreibung Begin der Anmeldefrist
<b>15.März 2024</b> <b>15.September 2024</b>	1. Anmeldeschluss 2. Anmeldeschluss
<b>24.Oktober 2024</b> <b>17:00-18:00</b>	Administrative Abnahme im Rallye- Büro im Veranstalter-Hotel Technische Abnahme am Parkplatz des Hotels AIDEN in Steyr
<b>25.Oktober 2024</b> <b>07:00-08:00</b>	Administrative Abnahme im Rallye- Büro im Veranstalter-Hotel Technische Abnahme am Parkplatz
<b>08:30</b>	Aushang der zugelassenen Teilnehmer und Startzeiten 1. Fahrerbesprechung
<b>09:00</b>	Start zur Rallye - Tag 1 Steyr – Steinhäusl bei Wien
<b>19:30</b>	Zielankunft Tag 1 Hotel Lengbachhof
<b>22:00</b>	Aushang des provisorischen Zwischenergebnisses und der Startzeiten zu Tag 2
<b>26.Oktober 2024</b> <b>08:00</b>	Start zur Rallye – Tag 2 Steinhäusl bei Wien
<b>ca. 18:00</b>	Zielankunft Tag 2 Steyr – Hotel AIDEN Stadtgut
<b>19:30</b>	Aushang des prov. Endergebnisses
<b>20:00</b>	Ende der Protestfrist Aushang des Endergebnisses Abendessen und Preisverteilung im Veranstalter-Hotel
Danach >>	Offizielles Ende der Veranstaltung

### OFFIZIELLE ANZEIGETAFEL – SCHWARZES BRETT :

Vom 24. bis 26. Oktober 2024  
Rallyebüro im Hotel Aiden in Steyr & im Hotel College Garden

### 1 - ORGANISATION

#### 1.1 - Veranstalter

Veranstalter der „CLASSIC1000“, ist der HRRC2020 -  
(Historic Racing & Rally Club) & Tesco-GBR-Deutschland.

Die Adresse des permanenten Rallye-Sekretariats ist bis zum  
23. Oktober und nach der Rallye ab dem 27. Oktober 2024 in :  
D-83708 Kreuth, Setzbergweg 4, Deutschland  
Telefon: + 49- (0) 172-2467000  
E-Mail: classic1000@gmx.at.

Das Rallye Center und das Rallye-Büro befinden sich während  
des Wettbewerbs zwischen dem 24. und dem 26. Oktober  
2024 im Veranstalterhotel – siehe Ausschreibung – in  
A-4400 Steyr in Oberösterreich / Österreich.

Der Wettbewerb findet statt in Übereinstimmung mit:  
- dem FIA International Sporting Code («The Code»),  
- den nationalen Vorschriften der AMF, die anwendbar sind,  
- den gegenwärtigen Vorschriften und eventuellen Bulletins,  
- der StVO (Straßenverkehrsordnung) Österreichs

#### 1.2 - Organisations-Komitee

Vorstand: Kurt Schimitzek - DI  
Mitglieder des Vorstandes: Ernst Marquart, Alexander Maier,

#### 1.3 - Offizielle Personen während der Veranstaltung

Rallye-Leitung :	Herr Kurt Schimitzek - DI
Sportdirektor :	Herr Kurt Schimitzek
Fahrtleitung: Sportkommissare-Stewards	Herr Alexander Maier Herr Nikolaus Schöggl Herr Marcel Monse Herr Robert Sailer
Allgemeine Abnahme: Technische Abnahme:	Herr Nikolaus Schöggl Herr Alexander Maier
Fahrer-Verbindungsmann:	Herr Ernst Marquart
Rallye-Sekretariat: Back-Office:	Herr Marcel Monse Frau Barbara Maier
Zeitnahme: Auswertung / Ergebnisse:	TRIPY SA-Belgien JB-Time-Concept
Streckenscout + Roadbook:	Herr Kurt Schimitzek Frau Barbara Maier

#### 1.4 - Ergänzungen zu den Bestimmungen

Die Bestimmungen des vorliegenden Reglements können bei  
Bedarf geändert werden.

Jede Änderung oder zusätzliche Bestimmung wird mit  
datierten und nummerierten Bulletins angekündigt, die einen  
wesentlichen Bestandteil des vorliegenden Reglements  
bilden.

Jedes Bulletin, das nach dem Beginn der administrativen  
Abnahme ausgestellt wurde, muss von der Rallye-Leitung  
unterzeichnet werden.

Diese Bulletins werden in dem Rallye-Sekretariat und auf der  
offiziellen Anschlagtafel veröffentlicht und werden auch direkt  
den Teilnehmern mitgeteilt, die den Erhalt durch Unterschrift  
bestätigen müssen, es sei denn, dies ist während des  
Betriebs des Wettbewerbs unmöglich.

Dazu ist auch die Benachrichtigung an Mobiltelefone (SMS,  
Whatsapp) möglich und verbindlich. Die Teilnehmer sind  
verpflichtet, dazu eine, während der Veranstaltung ständig  
erreichbare, Mobilfunk Telefonnummer (evtl. Beifahrer) vor  
dem Start anzugeben.

#### 1.5 - Anwendung und Interpretation der Vorschriften

Die Rallye-Leitung ist verpflichtet, für die Einhaltung der  
Bestimmungen während des Wettbewerbs zu sorgen. Jeder  
Fall, der in den vorliegenden Vorschriften nicht vorgesehen ist,  
wird von den Sportkommissaren beurteilt.

Im Falle eines sportlichen Streits über die Interpretation der  
vorliegenden Vorschriften ist der deutsche Text verbindlich.

### 2 – MEISTERSCHAFTEN - TITEL

Ein FIA-Titel wird evtl. für eine spätere Ausgabe angestrebt.  
Die Ergebnisse der „CLASSIC1000“ zählen zu keiner  
Meisterschaft.

### 3 - BESCHREIBUNG

Die Streckenlänge der „CLASSIC1000“ beträgt ca. 1000 km,  
dauert 2 Tage mit 6 Sektoren, ca. 50 Zeitkontrollen und 18  
Wertungsprüfungen (mit Gleichmäßigkeits-, und Sollzeittests),  
deren Länge ca. 200 km beträgt.

Die Wertungsprüfungen zählen im Gesamtklassement.

# **CLASSIC1000>> 5. Rallye der 1000 Kilometer**

Die Beschreibung der Strecke, die Zeitkontrollen (ZK), die Passierkontrollen (PK), die Pausen, usw. erfolgt in einem detaillierten Roadbook mit Straßenkarten in verschiedenen Maß-Stäben, das den Crews alle Informationen gibt, die sie benötigen, um die Strecke richtig zu befahren. (Chinesenzeichen, Fahrtskizzen, Zeichnungen usw. sind auch möglich.

## **4 – FAHRZEUGE – LIZENZEN – INSTRUMENTE**

**4.1** Ein Fahrer, der ein Fahrzeug für diesen Wettbewerb anmelden möchte, muss sicherstellen, dass sein Fahrzeug zum Zeitpunkt der Rallye und für die Dauer des Wettbewerbs den Vorschriften in Österreich entspricht, wo der Wettbewerb stattfindet. Der Veranstalter kann ein Auto ablehnen, das nicht den Epochen-Spezifikationen, oder dem «Geist der Rallye» entspricht. Der Veranstalter kann Klassen zusammen legen, wenn diese weniger als 3 Fahrzeuge aufweisen.

Die Autos werden in die folgenden Baujahr-Klassen unterteilt:

Klasse 1 – Baujahre 1946 bis einschl. 1960 –  
Klasse 2 – Baujahre 1961 bis einschl. 1970 –  
Klasse 3 – Baujahre 1971 bis einschl. 1980 –  
Klasse 4 – Baujahre 1981 bis einschl. 1994 –  
Klasse 5 – Baujahre ab 1995 - zählt nicht im Gesamtklassement

(alle Youngtimer nur auf Anfrage und ohne Wertung im Gesamtklassement).

Die Zulassung der Autos erfolgt durch den Veranstalter, der das alleinige Recht hat, eine Anmeldung zu akzeptieren oder abzulehnen, ohne jede weitere Begründung

**4.2** Es gibt keine Einschränkungen oder Verbote hinsichtlich der Verwendung von Uhren und Wegmessgeräten. Auch elektronische Geräte und GPS-Empfänger sind erlaubt.

**4.3** Lizenzen sind nicht erforderlich, ebenso kein FIA-HTP (Historischer Fahrzeugpass) oder andere FIA-Dokumente. Die offiziellen Dokumente des Fahrzeugs müssen spätestens bei der Abnahme vorgelegt werden (siehe auch Artikel 10.1)

## **5 – FAHRER / BEIFAHNER - ANMELDUNGEN**

**5.1** Eine Crew besteht aus dem ersten Fahrer sowie einem Beifahrer, wie im Anmeldeformular angegeben. Weitere Beifahrer sind nur auf Anfrage möglich.

Jeder Fahrer muß einen gültigen Führerschein besitzen und mindestens 18 Jahre alt sein.

Das Anmeldeformular muß vollständig ausgefüllt werden und zusammen mit einem aktuellen Foto des Fahrzeuges und dem Nachweis der bezahlten Teilnahmegebühr per E-mail oder per Post vor dem jeweiligen Anmeldeschluss an den Veranstalter übermittelt werden.

**5.2** Ein Wechsel von Fahrer und Beifahrer während der Rallye ist erlaubt. Beifahrer können bis spätestens eine Stunde vor dem Start ausgetauscht oder nachgemeldet werden. Ein Tausch des Fahrzeuges vor dem Start benötigt die Zustimmung des Veranstalters. Der Austausch einer gesamten Teilnehmer-Crew ist nicht zulässig.

## **6 – NENNGELD – ABSAGE - VERSICHERUNG**

### **6.1 - Teilnahmegebühr – Nenngeld**

Die Teilnahmegebühr für ein Auto mit 2 Personen beträgt bei Anmeldung bis 15. März 2024 - Euro 1.100,--  
Anmeldung bis 15. September 2024 - Euro 1.400,--  
Fahrzeugänderungen nach Anmeldebestätigung werden mit einem Aufschlag von 200,-- Euro versehen.

Die Teilnahmegebühr ist mit der Anmeldung fällig und auf das im Anmeldeformular angegebene Konto zu entrichten. Bei

verspäteten Zahlungen (z.B. nach dem Anmeldetermin) ist der jeweils zum Zeitpunkt der Zahlung fällige Betrag zu entrichten.

Folgende Leistungen sind in der Teilnahmegebühr enthalten :

die Teilnahme an der Rallye, alle erforderlichen Unterlagen mit Roadbook, Rallyeschild, Startnummern, die Zeitnahme, Erinnerungsgeschenk, die Auswertung und die Ergebnisse sowie die Pokale gem. Punkt 11.2

Ebenfalls enthalten sind :

Das Abendessen am Freitag mit Übernachtung im Doppel - zimmer mit Frühstück in einem 4 \* Hotel auf der Strecke.

Das Abendessen am Samstag zur Siegerehrung.

Alle Getränke und Extras - Selbstzahler

### **6.2 - Absage - Stornierung**

**6.2.1** Bei Ablehnung der Anmeldung durch den Veranstalter wird die Teilnahmegebühr vollständig zurückbezahlt.

**6.2.2** Stornierungen oder Absagen durch Teilnehmer sind schriftlich und per E-Mail an den Veranstalter zu senden. Bei Absagen bis 1. Oktober 2024 werden 50% erstattet. Bei einer Absage danach oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Rückzahlung.

Hinweis: Ein Rücktrittsrecht gemäß § 18 FAGG - (§4 Abs 1Z11 FAGG) ist ausgeschlossen.

**6.2.3** Bei einer Absage durch den Veranstalter wegen Umständen, die nicht im Verantwortungsbereich des Veranstalters liegen (z.B. Höhere Gewalt, gesetzliches Verbot, Streik, Krieg, Naturkatastrophe), wird die Teilnahmegebühr in Höhe 30% einbehalten und zu 70 % auf einen neuen Termin oder die nächste reguläre Veranstaltung übertragen. Diese verfällt, wenn ein Teilnehmer an der neuen Veranstaltung nicht teilgenommen hat. Bei einer Absage sind auch die gebuchten Hotelzimmer eigenständig zu stornieren.

### **6.3 - Versicherung**

**6.3.1** Die Teilnehmer sind verpflichtet, für das Fahrzeug die gesetzlich vorgeschriebene KFZ-Haftpflicht-Versicherung nachzuweisen. Ausländische Teilnehmer müssen eine „Grüne Versicherungskarte“ mitführen.

**6.3.2** Der Veranstalter hat eine Haftpflicht-Versicherung mit einer Deckungssumme von insgesamt 10.000.000,-- Euro bei der Hiscox Insurance Company abgeschlossen. (Police – auf Nachfrage)

## **7 - WERBUNG**

**7.1** Die im FIA-Code angegebenen Werbebestimmungen müssen respektiert werden. Eine Kopie dieser Bestimmungen ist bei Bedarf auf der Website [www.FIA.com](http://www.FIA.com) verfügbar.

**7.2** Die Werbe-Aufkleber müssen an den Fahrzeug-Teilen, die vom Veranstalter angegeben sind, für die Dauer der Rallye platziert werden. Die unsachgemäße oder unvollständige Anbringung von Aufklebern auf dem Auto wird als Teilnahme ohne, oder fehlende, Werbe-Aufkleber des Veranstalters behandelt und bestraft.

## **8 – ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

### **8.1 - Crews - Teilnehmer (Fahrer und Beifahrer)**

Nur angemeldete Teilnehmer werden zum Start zugelassen. Eine Crew besteht zumindest aus einem Fahrer und einem Beifahrer.

Wenn einer der Teilnehmer aufgibt oder eine zusätzliche, nicht angemeldete Person an Bord festgestellt wird, kann das Auto vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.

### **8.2 - Startreihenfolge – Startnummern - Rallyeschilder**

**8.2.1** - Der Start erfolgt in der Reihenfolge der aufsteigenden Startnummern ab Start - Nr.1 - Minute für Minute

# CLASSIC1000>> 5. Rallye der 1000 Kilometer

Jede Crew, die am Start eines Sektors oder nach einem möglichen Regrouping zu spät ankommt, wird nach Art. 9.3.2 bestraft und gilt als zu ihrer Sollzeit gestartet.

8.2.2 - Der Veranstalter stellt jeder Crew 3 Startnummern und 2 Rallyeschilder zur Verfügung.

8.2.3 - Die Startnummern und die Rallyeschilder müssen für die Dauer der Rallye in einer sichtbaren Position nach den Anweisungen des Veranstalters angebracht werden. Sie dürfen unter keinen Umständen die Nummernschilder des Autos abdecken, auch nicht teilweise.

Die Aufkleber (Startnummern, Rallye-Schilder, Sponsor-Aufkleber etc.) des Veranstalters sind am Fahrzeug wie folgt anzubringen >>

Je eine große Startnummer auf den beiden vorderen Türen, eine kleine Startnummer in der Mitte am oberen Rand der Windschutzscheibe und je ein Rallyeschild auf der Motorhaube und auf der Heckklappe. Die Werbeaufkleber sind auf den beiden vorderen Türen oberhalb der Startnummern anzubringen, oder auf den beiden vorderen Kotflügeln. Wenn während des Wettbewerbs zu irgendeinem Zeitpunkt festgestellt wird, dass eine Startnummer oder ein Rallyeschild oder Werbeaufkleber fehlt, kann eine Strafe verhängt werden.

## **8.3 - Zeitkarten**

8.3.1 - Jede Crew erhält eine Zeitkarte, welche die Fahrzeit zwischen den Zeitkontrollen vorgibt. Diese Karte wird vom Veranstalter am Start eines Tages übergeben und zu Beginn des nächsten Tages durch eine neue ersetzt.

- An besetzten Kontrollpunkten erfolgt der Eintrag durch die Streckenposten.

- An allen unbesetzten Kontrollpunkten müssen die Zeitkarten, falls vom Veranstalter angewiesen, von jeder Crew - deutlich lesbar und richtig – selbst ausgefüllt werden. Teilnehmer, die diese Anweisung nicht befolgen werden bestraft.

8.3.2 - Die besonderen Anweisungen zu Wertungsprüfungen sind, falls vorhanden, ein wesentlicher Bestandteil der Zeitkarte.

## **8.4 - Verkehrsordnung - Tempolimit – Reparaturen**

8.4.1 - Während des gesamten Wettbewerbs müssen die Crews die Straßenverkehrsordnung (StVO) des Landes, in dem die Rallye stattfindet, strikt beachten. Jede Crew, die diese nicht einhält, wird bei einer Feststellung bestraft wie folgt:

- 1. Verstoß - 500 Strafpunkte.
- 2. Verstoß – 2000 Strafpunkte / mögliche Disqualifikation.
- 3. Verstoß – sofortige Disqualifikation - Ausschluss

Dazu zählt auch jede Überschreitung der maximal zulässigen Höchstgeschwindigkeit während des Wettbewerbs um mehr als 20 km/h !

In besonderen Gefahrenzonen – z.B. an den Schildern „Achtung Kinder“ und bei der Durchfahrt von Gehöften und dem Schild „Hofdurchfahrt“, ist - auch wenn diese nicht besonders durch ein offizielles Tempolimit oder Verkehrs-Verbots-Schild angezeigt sind - eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h einzuhalten.

Das gilt auch auch für Wertungsprüfungen. Bei Feststellung von Übertretungen werden diese wie bei einem Verstoß gegen die StVO bestraft.

Im Falle der Feststellung einer Verletzung der Verkehrsgesetze einer am Wettbewerb teilnehmenden Crew durch die Polizei, muß diese den Verursacher auf die gleiche Weise wie einen normalen Teilnehmer am Straßenverkehr behandeln.

Falls Wertungsprüfungen auf gesperrten Straßen stattfinden, können die Geschwindigkeitsgrenzen vom Veranstalter vorgegeben werden, und bei Überschreitungen werden diese auf die gleiche Weise bestraft, wie bei Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.

8.4.2 - Reparaturen und Auftanken sind auf der gesamten Strecke zulässig. Arbeiten am Fahrzeug durch Serviceleute in Wertungsprüfungen sind verboten.

8.4.3 – Es ist den Crews ausdrücklich und unter Androhung der Disqualifikation verboten :

- konkurrierende Autos absichtlich zu blockieren oder sie am überholen zu hindern.
- sich unsportlich zu verhalten.
- sich unhöflich gegenüber den Streckenposten und dem Personal des Veranstalters zu verhalten.

## **9 – ABLAUF DER RALLYE**

### **9.1 - Start**

9.1.1 - Das Startintervall zwischen den Autos beträgt immer 1 Minute. Der Start erfolgt nach Zeitplan bzw. den Startzeiten.

9.1.2 - Die Crews müssen die auf ihrer Zeitkarte angegebenen Kontrollpunkte in der richtigen Reihenfolge unter Einhaltung der Zeitvorgaben passieren. Das Auslassen von Kontrollen oder Zeit-Abweichungen werden bestraft.

### **9.2 - Kontrollen–Öffnungszeiten-Allgemeine Anweisungen**

9.2.1 - Alle Kontrollen, d.h. Passier- und Zeitkontrollen, der Start der Gleichmäßigkeits- oder Sollzeittests, werden mittels FIA-Zeichen und / oder mit den im Roadbook gemachten Angaben angezeigt.

Alle PK und ZK sind auch als Landmarks, Orts-Schilder oder Verkehrszeichen auf der Strecke weithin deutlich sichtbar.

9.2.2 - Alle unbesetzten Kontrollpunkte werden mit GPS erfasst und sind mit einer Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h „fliegend“ zu überfahren !!

Die Messpunkte in den Gleichmäßigkeitsprüfungen sind geheim. Auch der Start einer Gleichmäßigkeitsprüfungen kann geheim sein (bei Window-open).

Das Zeichen "Ende des Kontrollbereichs" nach der letzten Zeitmessung ist im Roadbook angezeigt. Dieses weist die Crews darauf hin, dass sie die Gleichmäßigkeitsprüfung beendet haben.

9.2.3 - Die Anfahrt zu einer Zeit- oder Passierkontrolle aus einer anderen Richtung als vorgegeben, oder das Auslassen einer Kontrolle, oder das Passieren außerhalb der vorgegebenen Kontroll-Öffnungszeiten wird bestraft. Werden diese zu früh oder verspätet passiert, gilt die Kontrolle als ausgelassen.

Kontrollen werden im Normalfall 10 Minuten vor der Idealzeit der Startnummer 1 geöffnet, und 30 Minuten nach der Idealzeit des letzten Fahrzeuges geschlossen.

Falls die „Kontroll-Öffnungszeiten“ davon abweichen, werden diese in einer separaten Anweisung bekannt gegeben.

9.2.4 - Die Crews sind verpflichtet, die Anweisungen des Streckenpersonals zu befolgen.

9.2.5 - Das Streckenpersonal ist wie folgt gekennzeichnet: rote / orange Westen mit der Aufschrift: „**Classic1000**“

### **9.3 - Passierkontrollen – Zeitkontrollen - Aufgabe**

#### **9.3.1 – Passierkontrollen (PK)**

An den Passier-Kontrollen erfolgt – ohne Berücksichtigung der Durchfahrtszeit innerhalb der Kontrollöffnungszeiten – eine Feststellung über eine GPS-Messung, sobald diese von der Crew durchfahren wird. Der Veranstalter kann an jedem Punkt auf der Strecke eine PK festlegen. Diese sind entweder durch Streckenposten besetzt oder werden (unbesetzt) mittels des TRIPY/GPS - Systems überprüft.

Auslassen einer PK oder Durchfahrt außerhalb der Kontrollöffnungszeiten - 1000 Strafpunkte.

#### **9.3.2 - Zeitkontrollen (ZK) – virtuelle FIA-Tafeln**

Zeitkontrollen werden in der vollen Minute gemessen.

Bei diesen Kontrollen trägt der Streckenposten die Zeit ein, zu der eines der Crew-Mitglieder die Zeitkarte an den Streckenposten übergibt. Die ZK können nur in der Idealzeit

# **CLASSIC1000>> 5. Rallye der 1000 Kilometer**

ohne Strafe passiert werden. Die Kontroll-Öffnungszeiten der ZK sind zu beachten.

Die oftmals übliche und tolerierte „vorzeitige Einfahrt“ in einer Minute vor der Idealzeit wird als eine „frühe Ankunft“ bestraft.

Jede Abweichung zwischen der tatsächlichen Ist-Zeit und der Soll-Zeit wird wie folgt bestraft:

- für verspätete Ankunft: 60 Punkte / Minute
- für frühe Ankunft: 60 Punkte / Minute
- die maximal zulässige Verspätung in Bezug auf die Sollzeit zwischen zwei ZK beträgt 30 Minuten - 1800 Punkte.
- kein Eintrag an einer ZK oder das Passieren außerhalb der zulässigen Verspätung oder der Kontroll-Öffnungszeiten
- 1. Verstoß - 2000 Punkte
- 2. Verstoß – Disqualifikation – Weiterfahrt als Gast möglich !

ZK können auch (unbesetzt) mit dem TRIPY/GPS-System durchgeführt werden. In diesem Fall muss die IST-Zeit von der Crew selbst an diesem Kontrollpunkt richtig in der Zeitkarte eingetragen werden. (z.B. hh:mm - 10:33)

- Bei Messungen mit dem TRIPY/GPS-System ist die erfasste Zeit die Zeit der Ankunft / der Durchfahrt der Crew an der (virtuellen) roten Tafel.

Virtuelle rote Tafeln sind durch Schilder, Häuser, Landmarks gekennzeichnet. Diese sind im Roadbook eingetragen und in der Zeitkarte beschrieben.

Virtuellen gelben Tafeln befinden sich immer 100 Meter davor. Dieser Abstand ist, um Falschmessungen zu vermeiden, unbedingt einzuhalten !

Es ist unter Bestrafung verboten, vorzeitig in die Zone (hinter der virtuellen gelben Tafel) einzufahren, bevor die Idealminute der jeweiligen Crew beginnt.

A - Beispiel für eine besetzte Zeitkontrolle (ZK), wenn diese von einem örtlichen Streckenposten durchgeführt wird:

- Ideale Zeit: die volle Minute > 10:33 Uhr;
- Sie können die gelbe Tafel nur ab 10:33 '00 " überfahren.
  - Sie müssen Ihre ZK-Zeit vor 10 H 33 '59 " eintragen lassen.

B - Beispiel für eine unbesetzte Zeitkontrolle (ZK), und wenn diese mit dem TRIPY/GPS-System ausgeführt wird:

Zwischen der virtuellen gelben und der virtuellen roten Tafel ist ein Abstand von 100 Metern unbedingt einzuhalten. Die Virtuelle rote Tafel ist mit mindestens 30 km/h zu passieren !

- Sie können die virtuelle gelbe Tafel nur ab 10:33 '00 " überfahren.
- Sie müssen die virtuelle rote Tafel (der tatsächliche Zeitmesspunkt – ca. 100 m hinter der virtuellen gelben Tafel) - nur zwischen 10 h 33' 00'' und 10 h 33' 59'' überfahren.

Um zu frühe/späte Messungen zu vermeiden, wird empfohlen, diesen Zeitmesspunkt frühestens 5 Sekunden nach der vollen Minute und mindestens 5 Sekunden vor der nächsten vollen Minute zu passieren - zwischen 10 h 33'05'' bis 10 h 33'55'' So können Sie sicher sein, in der richtigen Minute vom GPS zeitlich erfasst zu werden!

Verspätete Fahrzeuge können sofort in eine ZK einfahren, jedoch ohne Fahrzeug in der Kontrollzone zwischen (virtueller) gelber und roter Tafel zu überholen oder zu behindern. Es können in diesem Fall auch mehrere Fahrzeuge innerhalb der gleichen Minute fahren.

## **9.3.3 - Weiterfahrt nach Unterbrechung**

Falls eine Crew die Rallye unterbricht, indem sie die vorgegebene Strecke verlässt und/oder eine Kontrolle auslässt, so kann diese wieder in die Rallye eintreten und weiterfahren, wenn die Crew die Rallyeleitung, innerhalb der folgenden Stunde über die Absicht weiterzufahren, informiert. Darüber hinaus muss das Fahrzeug am Ende des Tages an der letzten ZK spätestens 30 Minuten nach der Idealzeit diese ZK mit laufendem Motor und eigener Kraft passieren.

Wenn eine dieser beiden Bedingungen nicht erfüllt wird, wird die Crew von der Rallye ausgeschlossen.

## **9.4 - Regrouping - Neuordnung**

9.4.1 - Regroupings können entlang der Strecke eingerichtet werden, um zeitliche Abstände zwischen den Fahrzeugen zu reduzieren. Bei der Ankunft an einer dieser Kontrollen geben Sie dem Streckenposten Ihre Zeitkarte. Sie erhalten dann Anweisungen zu ihrer Neustartzeit.

## **9.5 - Tests / Wertungsprüfungen (WP) und Zeitmessung**

### **9.5.1 - Gleichmäßigkeitsprüfungen – Regularity (RT)**

Sie werden auf öffentlichen Straßen abgehalten und sind vom Start bis zum Ende gleichmäßig mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit, die vom Veranstalter vorgegeben wird, zu befahren.

Die maximale Durchschnittsgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Durchschnitts-Geschwindigkeiten können für verschiedene Klassen unterschiedlich festgesetzt werden. Die Mindestlänge einer Gleichmäßigkeitsprüfung beträgt 3 km.

Nach Ermessen des Veranstalters können an jedem Punkt der Strecke geheime Zeitmessungen gemacht werden, jedoch muss in jeder Gleichmäßigkeitsprüfung mindestens eine geheime Zeitmessung erfolgen.

Auf dem ersten Kilometer der Prüfung wird keine Zeitmessung durchgeführt. Ebenso erfolgen in Ortschaften zwischen den Verkehrszeichen „Ortsanfang“ und „Ortsende“ und nach Geschwindigkeitsbeschränkungen unter 50 km/h mindestens einen (1) Kilometer danach keine Zeitmessungen.

9.5.1.1: Gleichmäßigkeitsprüfungen sind ohne anzuhalten und ohne übermäßiges Verlangsamen der Fahrt zu absolvieren. Feststellungen dazu werden bestraft.

9.5.1.2: Die Zeitmessung erfolgt per GPS auf die volle Sekunde.

Jede Sekunde unter oder über der Idealzeit an diesem Punkt (basierend jeweils auf der Entfernung vom Start und der vorgeschriebenen Durchschnittsgeschwindigkeit) wird mit einem (1) Strafpunkt mit einem Maximum von 2000 Punkten versehen.

9.5.1.3: Eine Überschreitung der vorgeschriebenen Schnitt-Geschwindigkeit in einer Regularity, berechnet ab dem Start und jedem Punkt auf der Strecke um mehr als 20 % wird bei erster Feststellung mit 3000 Punkten bestraft, und im Falle einer 1. Wiederholung erfolgt die sofortige Disqualifikation.

### **9.5.2 - Soll-Zeitprüfungen (SZ)**

Sie werden auf öffentlichen Straßen abgehalten.

Für jeden Wegpunkt einer Soll-Zeitprüfung ist eine Soll-Zeit festgelegt.

Die Anzahl der Soll-Zeitprüfungen und die Soll-Zeiten an den Weg-/Zeitmesspunkten werden vom Veranstalter vorgegeben. Die Weg-/Zeitmesspunkte sind als Landmarks oder Verkehrszeichen weithin deutlich sichtbar und im Roadbook angezeigt.

Für Abweichungen unter oder über der Soll-Zeit auf jedem Weg-/Zeitmesspunkt wird eine Strafe von 1 Punkt / Sekunde verhängt. Die Soll-Zeiten für alle Weg-/Zeitmesspunkte basieren auf einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h.

### **9.5.3 - Startverfahren: (Monte Carlo-Start)**

An dem Start einer Gleichmäßigkeits-, oder Soll-Zeitprüfung gibt es keine Zeitkontrolle.

Der Start erfolgt an der (virtuellen) roten Tafel in der Reihenfolge, in der die Fahrzeuge an der Wertungsprüfung ankommen, unabhängig von Ihrer Startnummer oder Klassifizierung, jedoch immer einzeln und mit einem Abstand von mindestens einer Minute und immer zur vollen Minute.



# **CLASSIC1000>> 5. Rallye der 1000 Kilometer**

- Im Bereich von 100 Metern vor dem Start ist Überholen nicht erlaubt. Der Beginn dieses Bereichs wird durch ein (virtuelles) gelbes Schild angezeigt.

- Es ist nicht notwendig, Ihre Zeitkarte zu zeigen und es werden auch von den Streckenposten keine Einträge in die Zeitkarte gemacht. Sie notieren Ihre Startminute immer selbst.

## **A – „Start stehend“ an der roten Tafel (besetzt)**

- dieser erfolgt zur vollen Minute, wie sie vom Streckenposten oder im TRIPY-Gerät angezeigt wird. Das Fahrzeug wartet stehend an der Startlinie bis die Startminute beginnt. Die Überquerung der Start-Linie vor dem Signal des Streckenpostens oder vor dem Beginn der Startminute wird als Frühstart mit 100 Strafpunkten bestraft.

Überqueren Sie die Linie mehr als 10 Sekunden nach dem Start-Signal des Streckenpostens oder der Anzeige der Start-Uhr, werden 100 Strafpunkte berechnet.

## **B - „Selbst-Start-stehend“ an der roten Tafel**

- dieser erfolgt zur vollen Minute jedoch ohne Streckenposten. Das Fahrzeug wartet stehend an der Startlinie an der virtuellen roten Tafel und fährt bei Erreichen der vollen Minute über die Startlinie (virtuelle rote Tafel).

Der Teilnehmer startet sich selbst mit der Überquerung der Start-Linie an der virtuellen roten Tafel - genau zu Beginn der ersten Sekunde der vollen Minute. Ab diesem Punkt läuft die Zeit der WP.

## **C – Der Start erfolgt als „Window-open“-Start (WO)**

- hier müssen Sie einzeln ab dem Punkt „Window-open“ bis zu einem Punkt „Window-closed“ die vorgegebene Durchschnittsgeschwindigkeit (siehe auch Regularity) konstant einhalten. Der Start und das Ziel einer „Fenster-Zone“ sind im Roadbook angegeben. Die Startzeit wird, wie bei alle anderen Zwischenzeitnahmen, an einem geheimen Punkt genommen. Die volle Minute der Einfahrt in die Mess-Zone tragen Sie in die Zeitkarte selbst ein.

Die Einfahrt in eine „Fenster-Zone“ im Konvoi ist verboten. Ein Mindestabstand von 30 Sekunden ist einzuhalten !

## **9.5.4 - Wertungsprüfung ausgelassen oder nicht beendet**

Für jede nicht begonnene oder beendete Wertungsprüfung werden 2000 Strafpunkte berechnet.

### **9.5.4.1 – Wertungsprüfung nicht im Zeitplan**

Start zu einer Wertungsprüfung außerhalb der vorgegebenen Kontrollöffnungszeiten – Start bei vorzeitiger oder verspäteter Einfahrt – 500 Punkte zusätzlich zum WP-Ergebnis

### **9.5.5 - Stopp für die Zeitnahme und Sportkommissare**

Am Ende eines Sektors oder bei einer Passierkontrolle oder nach einer ZK kann ein „Haltepunkt“ durch eine rote Tafel angezeigt werden.

Hier müssen die Teilnehmer anhalten bis sie das OK zur Weiterfahrt angezeigt bekommen.

Der Zeitnehmer oder die Rallye-Leitung kann an diesen Punkten Überprüfungen des Fahrzeuges und der TRIPY-GPS-Geräte durchführen.

### **9.5.6 - Tripmaster -Kalibrierung**

Eine Mess-Strecke zur Kalibrierung wird in der ersten Etappe eingerichtet. Diese Mess-Strecke ist auf der Website - [www.classic1000.at](http://www.classic1000.at) - eine Woche vor dem Start verfügbar

Die Mess-Strecke für die Kalibrierung wurde mit dem System BLUNIK - II gemessen mit einem Landrover Discovery 4 an der Hinterachse.

### **9.5.7 - Parc Fermé**

Wenn die Fahrzeuge den «Parc Fermé» Regeln unterliegen, ist jede Arbeit am Auto (Reparatur, Wartung, Auftanken usw.) aus Sicherheitsgründen unter Bestrafung verboten.

Die «Parc Fermé» -Regeln gelten in den Kontrollzonen an den ZK und am Samstag von 00.00 bis 06.00 Uhr und am Ziel in Steyr nach Ankunft bis 20.00 Uhr.

## **10 –ABNAHME – TRIPY/GPS - STRAFPUNKTE**

### **10.1 - Abnahmen vor dem Start**

#### **10.1.1 - Allgemeine Abnahme**

Jede Crew, die an der Rallye teilnimmt, muss zur allgemeinen Abnahme im Rallye-Büro nach den Anweisungen der Rallye-Leitung rechtzeitig erscheinen. Diese Unterlagen sind zur allgemeinen Abnahme vorzulegen:

A - Führerschein,

B - KFZ-Schein des Landes, in dem das Auto angemeldet ist

C - KFZ-Haftpflicht-Versicherungsschein oder „Grüne Karte“ für ausländische Teilnehmer.

Um die Abnahme für die Teilnehmer zu vereinfachen, gibt der Veranstalter 2 Dokumente aus, die bei der allgemeinen Abnahme bereits ausgefüllt und unterschrieben vorgelegt werden müssen.

1 – KFZ-Dokumente - „Selbsterklärung“, um zu bestätigen, dass Sie im Besitz der gültigen Dokumente für sich selbst und für das Fahrzeug sind.

2 – falls nötig : die Covid -19 - „Selbsterklärung“, es wird darin von beiden Teilnehmern bestätigt, nicht infiziert oder krank zu sein.

#### **10.1.2 - Technische Abnahme**

Die vor dem Start durchgeführte technische Abnahme betrifft keine Überprüfung auf Verkehrssicherheit (allgemeine Überprüfung der Marke und des Modells des Autos, Baujahr, Konformität des Autos mit den Angaben der Anmeldung.

Eine Zulassung zum Straßenverkehr muss für jedes Auto bei der Abnahme vorgezeigt werden.

Die richtige Anbringung der Werbeaufkleber, Startnummern und der Rallyeschilder wird ebenfalls überprüft. Bei Nicht-Abnahme oder technischen Mängeln – auch während der Rallye – kann das Fahrzeug vom Veranstalter oder den Sportkommissaren ausgeschlossen werden.

### **10.2 - TRIPY/GPS-Gerät und Installation**

Vor dem Start erhalten die Teilnehmer ein TRIPY-GPS-Gerät in das Fahrzeug eingesetzt. Jeder Teilnehmer ist für die vorgeschriebene Funktion und richtige Installation der Stromversorgung verantwortlich.

Das TRIPY-GPS-Gerät besteht aus 3 Teilen (siehe Anhang)

- das TRIPY/GPS -Gerät selbst,

- ein Stromkabel mit + / - Kabeln

- 4 Klebt-Streifen an der Windschutzscheibe.

Sobald das TRIPY-GPS-Gerät vollständig installiert ist und getestet wurde, darf es erst nach der Rallye aus dem Auto entfernt oder getrennt werden.

Am Ende der Rallye müssen die Teilnehmer das TRIPY-Gerät an den Veranstalter oder an die Teilnehmer zurückgeben.

Eine vorzeitige Entfernung oder Abschaltung wird mit 2000 Punkten bestraft.

Bei vorzeitiger Aufgabe ist das TRIPY-GPS-Gerät zurück zu geben oder versichert zurück zu senden an direkt an den Zeitnehmer TRIPY SA in Belgien. Der Sendungsnachweis ist dem Veranstalter in Kopie zu senden.

Jede Crew ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Installation und Funktion des ihr vor dem Start übergebenen TRIPY/GPS - Gerätes.

(Siehe Anhang „TRIPY“ für die Installation im Cockpit).

Dieses Gerät kann jederzeit vom Veranstalter überprüft werden, insbesondere am Anfang und am Ende jeder Wertungsprüfung. Jede Aktion, um das perfekte Funktionieren des Gerätes zu verhindern, kann auch den Ausschluss von der Rallye nach sich ziehen. Für das TRIPY ist dem Zeitnehmer eine Sicherheitsleistung von 500,- Euro durch die Angabe einer gültigen Kreditkarte zu garantieren.

### **10.3 - Schluss-Kontrolle**

Am Ende der Rallye müssen die Crews ihre Fahrzeuge auf Anforderung für eine kurze Nachkontrolle der Rallye-Leitung zur Verfügung stellen. – siehe „Parc Ferme“

# CLASSIC1000>> 5. Rallye der 1000 Kilometer

## 10.4 - Strafpunkte – Katalog

– Siehe „Anhang V“

## 11 – WERTUNG - PREISE - PROTESTE

### 11.1 - Wertung-Klassement

Alle Strafen werden in Punkten ausgedrückt. Die endgültigen Ergebnisse werden bestimmt, indem die Strafen aller ZK-, PK-, Geschwindigkeitskontrollen, Gleichmäßigkeits- und Sollzeit-Prüfungen, und Punkte der Rallyeleitung addiert werden. Die Crew mit der niedrigsten Gesamtsumme ist Gewinner. Der nächst Niedrigste an zweiter Stelle und so weiter. Die Klassenergebnisse sind Auszüge der Gesamtwertung und werden auf der gleichen Basis bestimmt. Bei einer eventuellen Punktegleichheit wird das bessere Ergebnis der 1. Gleichmäßigkeitsprüfung als zweiter Faktor gewertet.

### 11.2 - Preise – Pokale

#### 11.2.1 – Gesamt Klassement

Platz 1 – 3 für Fahrer und Beifahrer

#### 11.2.2 – Klassen nach Baujahr – Klasse 1-5

Platz 1 -3 für Fahrer und Beifahrer – bei weniger als 3 Fahrzeugen in einer Klasse wird diese mit der nächsthöheren Klasse zusammengelegt.

#### 11.2.3 – “Ladies CUP” - Damenwertung

Platz 1 – 3 für die beste Dame als Fahrer oder Beifahrer bzw. die beste Damen-Crew gewinnt die “Damen-Wertung”

### Aufgestellt am 25.1.2024 / 1.3.2024

Das Organisationskomitee

### 11.2.4 – Master of Regularity

Platz 1 – 3 für den besten Fahrer und Beifahrer der Gleichmäßigkeitsprüfungen  
Weitere Preise nach Ermessen des Veranstalters.

### 11.3 - Preisverteilung – Siegerehrung

Diese findet statt zum Abendessen nach der Rallye im Veranstalterhotel in Steyr– siehe Zeitplan.

### 11.4 - Proteste

11.4.1 - Alle Proteste müssen nach den gültigen FIA-Vorgaben eingereicht werden. Jeder Protest muss von einer einzigen Crew eingereicht werden und darf nur gegen eine einzige Crew oder gegen den Veranstalter gerichtet sein.

11.4.2 - Die Entscheidungen der Sportkommissare sind endgültig.

11.4.3- Die Protestgebühr beträgt 500,- Euro und wird erstattet, wenn der Protest gerechtfertigt ist und angenommen wird.

11.4.4 - Proteste gegen die Zeitmessung werden nicht akzeptiert.

## Anhang I : FIA – Tafeln - Kontroll-Schilder



Zeitkontrolle

Passierkontrolle

Ende Kontrolle

WP - start

WP - Ende

### **Angezeigte Kontroll-Zeichen im Roadbook**

1 – roter Punkt	<u>Zeitkontrolle - ZK</u>
2 – gelber Punkt	<u>Passierkontrolle - PK</u>
3 – grüner Punkt	<u>Start einer WP-Regularity-Test / Window-open</u>
4 – blauer Punkt	<u>Start Test / WP-Sollzeit-Prüfung – nach Anweisung</u>
5 – weisser Punkt	<u>Ende einer WP</u>
6 – oranger Punkt	<u>mögliche Gefahrenstelle / Radar / Gehört / Achtung Kinder – 30 km/h !!</u>
7 – rosa punkt	<u>Tankstelle</u>

## Anhang II : Erläuterung der Begriffe, Bezeichnungen und Abkürzungen

Crew	- Teilnehmer, Fahrer und Beifahrer, Fahrzeug-Besatzung
Fahrzeug	- zum Wettbewerb genanntes Auto
Anmeldung	- Nennung zum Wettbewerb
Teilnahmegebühr	- Kostenbeitrag / Nenngeld zum Wettbewerb
Stornierung	- Absage durch Teilnehmer
Sektor	- ein Streckenabschnitt mit mehreren Etappen und einer Pause vor dem nächsten Abschnitt
Etappe	- Strecke zwischen 2 Zeitkontrollen
Neutralisation	- Streckenteil ohne Zeitwertung
Parc Ferme	- geschlossene Zone mit dem Verbot von Arbeiten am Fahrzeug - Kontrollzone

## CLASSIC1000>> 5. Rallye der 1000 Kilometer

Zeitkarte	- Bordkarte, Karte zum Eintrag der Kontrollpunkte durch Streckenposten oder Selbsteintrag
Bulletin	- Eine Veröffentlichung der Rallye-Leitung zur Beachtung / Anweisung der Teilnehmer
Regrouping	- Neuordnung der Fahrzeuge nach Anweisung der Rallye-Leitung
FIA-Schilder, Tafeln	- Kennzeichnung von (besetzten) Kontrollbereichen mit den bekannten FIA-Schildern
(virtuelle) Tafel als	- gedachte Einrichtung an der Strecke als Ersatz der sonst
FIA-Zeichen gelb / rot	üblichen FIA-Schilder an deutlich sichtbaren Stellen mit GPS-Messung z.B. - Verkehrszeichen, Ortstafeln, Straßenmarkierungen

OA	- Ortsanfang, offizielles Schild am Anfang einer Ortschaft
OE	- Ortsende, offizielles Schild am Ende einer Ortschaft
ZK	- Zeitkontrolle, Kontrolle mit minutengenaum Zeiteintrag der Ist-Zeit zum Zeitpunkt des Passierens
PK	- Passierkontrolle, Kontrolle ohne Zeiteintrag zum Zeitpunkt des Passierens
WP	- Wertungsprüfung, Test – mit Zeitmessungen auf die volle Sekunde an den jeweiligen Messpunkten
RT	- Regularity-Test, Gleichmäßigkeitsprüfung mit geheimen Zeitmesspunkten
ST	- Sollzeit-Prüfung mit bekannten Zeitmesspunkten (Timing-Prüfung)
WO	- Window-open, Regularity –Test mit unbekanntem Start-und Endpunkt und geheimen Zeitmesspunkten
StVO	- Straßenverkehrsordnung

**Anhang III : Installation des TRIPY-GPS** - siehe separate Anlage

**Anhang IV : TRIPY – Kreditkartenformular** - siehe separate Anlage

**Anhang V : Strafpunkte**

### **A - Disqualifikation:**

- 8.4.1: Überschreitung der StVO oder zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 20 km/h bei mehr als zwei (2) Verstößen.
- 9.3.2: 2.verspätete Ankunft an einer Zeitkontrolle außerhalb der maximal zulässigen Verspätung von 30 Minuten
- 9.5.1.3: 2.Überschreitung der vorgegebenen Schnitt-Geschwindigkeit in einem Regularity-Test um mehr als 20 %

### **B - Mögliche Disqualifikation: Nach Ermessen der Sportkommissare:**

- 8.1: Aufgabe eines Crewmitglieds oder eine zusätzlichen Person an Bord, ausgenommen bei «Höherer Gewalt».
- 8.3.: Korrektur oder Änderung der Zeitkarte ohne Genehmigung durch einen Offiziellen.
- 8.4.1: 2.Verstoß gegen die StVO - nach Ermessen der Sportkommissare
- 8.4.3. Blockierung von Autos, unsportliches Verhalten, Unhöflichkeit gegenüber dem Veranstalter und dessen Personal
- 9.3.3: Die letzte ZK des Tages nicht erreicht.
- 10.1: Technische Abnahme nicht bestanden, verkehrstechnisch mangelhaftes / unsicheres Fahrzeug / fehlende Ausrüstung

### **C - Zeitstrafen:**

- 7.2.: Fehlender Werbeaufkleber – 1.Verstoß -100 Punkte / 2.Verstoß – 1000 Punkte
- 8.2: Verspätung am Start, einer Etappe oder eines Sektors / Abschnitts: 60 Punkte pro Minute
- 8.2.3: Fehlende Startnummer oder Rallye-Schild: 100 Punkte
- 8.4.1: Überschreitung von mehr als 20% (Toleranz) der zulässigen Höchstgeschwindigkeit : 10 Punkte pro 1 km/h  
(z.B. zulässige Geschwindigkeit = 30 km/h + 20% Toleranz = 30 - 36 km/h = 0 Punkte, bei 37 km/h = 70 Punkte u.s.w.)
- 8.4.1: 1.Verstoß gegen die StVO: 500 Punkte / 1. Überschreitung der StVO oder zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 20 km/h  
2.Verstoß gegen die StVO: 1000 Punkte / 2. Überschreitung der StVO oder zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 20 km/h - oder mögliche Disqualifikation nach Ermessen der Sportkommissare
- 9.2.3: Anfahrt aus falscher Richtung an einer ZK: 1000 Punkte
- 9.3.1 Auslassen einer PK: 1000 Punkte
- 9.3.2 Auslassen einer ZK: 2000 Punkte
- 9.3.2: Frühe oder verspätete Ankunft an einer Zeitkontrolle: 60 Punkte pro Minute
- 9.3.2 Fehlender, falscher oder unleserlicher Selbst-Eintrag in die Zeitkarte: 100 Punkte / Eintrag
- 9.3.2: 1.verspätete Ankunft an einer ZK außerhalb der maximal zulässigen Verspätung von 30 Minuten: 2000 Punkte

## **CLASSIC1000>> 5. Rallye der 1000 Kilometer**

- 9.5.1: WP - (Regularity- / Soll-Zeitprüfung) Abweichung von der Soll-Zeit : 1 Punkt / Sekunde - max. 2000 Punkte
- 9.5.1: WP - (Regularity- / Soll-Zeitprüfung) nicht beendet oder nicht gestartet: 2000 Punkte
- 9.5.1: WP - (Regularity- / Soll-Zeitprüfung)- Zeit-Messpunkt fehlt weil Strecke verlassen : 2000 Punkte
- 9.5.1.3: WP - 1.Überschreitung der vorgegebenen Schnitt-Geschwindigkeit an einem Messpunkt in einem Regularity-Test oder in einem Window-open um mehr als 20 % - bzw. Fahren auf Bestzeit : 3000 Punkte  
2. Verstoß – Disqualifikation
- 9.5.3: WP - Früh-Start oder 10-Sekunden Spät-Start an einem „stehenden“ Start : 100 Punkte
- 9.5.3: WP - Missachtung des vorgegebenen Startabstandes zwischen zwei Fahrzeugen  
- für jedes Folgefahrzeug : 2000 Punkte
- 9.5.4.1 WP - (Regularity- / Soll-Zeitprüfung) außerhalb der Kontrollöffnungszeiten gestartet : 500 Punkte
- 9.5.7: Verletzung der Parc ferme Regel: 500 Punkte
- 10.1: Technische Abnahme / Überprüfung auf der Strecke mit fehlender Ausrüstung des Fahrzeuges: 300 Punkte
- 10.2.: Trennen, Abschalten oder Entfernen des TRIPY/GPS-Gerätes: 2000 Punkte